

Der Qualitätsstandard YLTG

Von Marc Schreuder, Young Living Corporate
Der Young Living "therapeutic- grade" Standard geht über den Bio -Standard, was Reinheit, Wirkungsgrad und Kraft betrifft, hinaus.

Young Living begrüsst die immer stärker werdende Nachfrage nach Waren, die biologisch und durch umweltverträgliche oder "grüne" Methoden angebaut wurden.

Wir haben schon seit langer Zeit innovative natürliche, biologische Methoden gewählt, die Anbau und Herstellmethoden bevorzugen, die das Land am wenigsten verändern. (z.b. durch unsere Destillierrückstände, die wir als Kompost verwenden und dadurch Lebenskraft den Feldern zurückgeben).

Diese Methoden sind unerlässlich in unserem Bestreben, reine ätherische Öle herzustellen, die frei von jeglichen Pestiziden und Düngemitteln sind.

Auf der anderen Seite haben wir gefunden, dass "zertifiziert biologisch" nicht garantiert, dass die Pflanze oder das ätherische Öl problemfrei ist oder unsere Standards erfüllen würde.

Das ist die traurige Situation der heutigen Zeit, dass sogar manchmal die besten Biofarmen durch Giftstoffe wie Schwermetalle verunreinigt sein können, die bereits in der Erde sind, oder durch Luft oder mit dem Wasser hingbracht werden.

In unserer Erfahrung ist die einzige Sicherheit, ein Öl mit 100% Reinheit zu garantieren, unsere eigene umfangreiche, gründliche und von Experten durchgeführte Analyse der ätherischen Öle.

Wir würden gerne auf diese kostspieligen Methoden verzichten und uns auf eine von der Regierung beauftragten Agentur verlassen können, die diese Reinheit garantieren kann, aber es wäre nicht sehr klug, etwas so Wichtiges in weniger erfahrene Hände zu legen.

Ausserdem ist dieser Young Living "therapeutic grade" Standard, der das Nichtvorhandensein von Giftstoffen und Schwermetallen garantiert, nur der Beginn.

Ebenso wichtig ist das optimale "therapeutic grade" Profil, das Pflanzenwirkstoffe, Antioxidantien und andere wichtige Bestandteile des ätherischen Öls aufzeigt .

Unser Hauptaugenmerk gilt der Aktivität und Resultate eines Öls und dieses garantiert unseren Kunden die Kraft und die Lebensenergie, die uns einen herausragenden Ruf gebracht hat.

Manchmal verwenden wir Pflanzen, die aus "zertifiziertem biologischen Anbau" stammen, und manchmal nehmen wir Pflanzen, die nicht in dieses Etikett passen.

Manchmal sind die besten Pflanzen in einem Land beheimatet, wo biologische Anbauverfahren Jahrzehnte entfernt sind, wie bei Weihrauch.

Manchmal sind die besten Pflanzen aus Wildwuchs, um ihre optimale Potential zu erreichen, wie bei Palo Santo.

Young Living therapeutic-grade Standard vereint all diese Möglichkeiten und deshalb sind wir überzeugt, dass wir alle derzeit bestehenden Standards übertreffen, inklusive "biologisch".

Die wahre Bedeutung von AFNOR

von David Stewart, PH.D., R.A., D.N.M.

Mit YL-Ölen werden Öle höchster Qualität angeboten. Dennoch gibt es einige Verwirrungen über die Bedeutung von hochwertigen Ölen und wie man diese Öle in Bezug zu AFNOR bringen kann. Fakt ist, dass ich selbst verunsichert war und mich bezüglich dieser Fragen an falschen Vorstellungen festgeklammert hatte. Ich hoffe, dass die folgenden Informationen dazu beitragen können, die Bedeutung unmissverständlich zu verdeutlichen und sie Euch helfen, wie sie mir weitergeholfen haben. Der folgende Artikel wurde von Mitarbeitern von AFNOR in Frankreich, so wie von Young Living in Utah, auf seine Richtigkeit überprüft.

Was ist AFNOR?

AFNOR (Association Française de Normalisation = Nationales französisches Normungsgremium - das Pendant zum deutschen DIN) wurde im Jahre 1926 begründet und ist eine französische, von der Regierung zugelassene Organisation unter der administrativen Beaufsichtigung des französischen Ministeriums für Industrie. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf ungefähr 3.000 Firmen. Durch einen Entscheid vom 26. Jänner 1984 wurde AFNOR dazu bevollmächtigt, das Zentrale Standard System Frankreichs zu kontrollieren. AFNOR besteht aus 31 standardisierten öffentlichen Behörden und 20.000 Experten.

AFNOR agiert somit als Standardisierungsgremium für eine Reihe von Produkten und Dienstleistungen. Sie ist eine Kommission, die Mindestanforderungen festlegt, indem sie beschreibt, ab wann die Qualität, die Sicherheit, die Seriosität und die Durchführungsanforderungen von Produkten und Dienstleistungen in Frankreich, Europa und nach Internationalen Standards, für gültig erklärt werden können.

Dies sollte jedoch nicht mit der ?Zertifizierung? eines Produktes oder einer Dienstleistung verwechselt werden. Der Vorgang einer Zertifizierung wird dadurch gekennzeichnet, dass ein unabhängiges anerkanntes Gremium schriftlich zusichert, dass ein Produkt, ein Prozess oder ein Service mit spezifizierten Anforderungen übereinstimmt. Daher zertifiziert AFNOR keine ätherischen Öle. Die AFNOR Standards für ätherische Öle nehmen nur Bezug auf Dokumente, die von professionellen und kommerziellen Käufern und Verkäufern verwendet werden, um eine Beurteilung der Konformität und Standartsetzung zu erzielen und werden von allen mitwirkenden Beteiligten festgelegt. Derzeit gibt es keine offizielle AFNOR Zertifizierung von Ölen.

Die Sachbearbeiterin für AFNOR Standards von ätherischen Ölen ist derzeit Bernadette Ruetsche, welche diesen Artikel auf seine Richtigkeit hin überprüft und nachbearbeitet hat.

Sie erreichen Frau Ruetsche unter:
javascript:parent.compose.fastEmail('bernadette.ruetsch@afnor.org');

Web: www.afnor.fr

Was ist ISO?

Die ISO (Internationale Organisation für Normung), gegründet im Jahre 1974, ist in weltweiter Zusammenschluss nationaler Standardisierungsgremien, die von 130 Ländern unterzeichnet wurde. Der Hauptsitz liegt in Geneva, Schweiz.

Es ist ein nichtstaatliches Gremium mit der Aufgabe den weltweiten Standard unter den Produkten und Dienstleistungen des internationalen Handels zu begünstigen. Ziel der Organisation ist es, den globalen Austausch und die wirtschaftliche Aktivität unter allen Nationen zu erleichtern. AFNOR verkörpert somit den französischen Part von ISO.

Die ISO besteht aus 214 technischen Komitees, die für eine Vielfalt von Produkten und Praktiken Standards setzen. Das technische Komitee, TC Nr. 54 (Sonderausschuss ISO/TC 54 "Essential Oils") ist jenes Komitee welches sich mit den Standards von Ätherischen Ölen auseinandersetzt.

Dies beinhaltet nicht nur die Beschaffenheit von ätherischen Ölen, sondern auch die Verpackung, die Lagerung, die Stichproben Methoden und speziell den vorschriftsmäßigen Labor-Workflow von Öl Analysen. Das ISO Komitee für ätherische Öle wurde in erster Linie für Nahrungsmittel, Düfte und die Kosmetikindustrie ins Leben gerufen und mit der Anweisung beauftragt, die Typenähnlichkeit von Produkten zu gewährleisten. 15 Länder (die USA eingeschlossen) vertreten das TC Nr. 54. Den Vorsitz des Komitees, das sich jährlich trifft, stellt derzeit Spanien mit Fr. Arantxa Bordas (bis Ende 2009).
Web: www.iso.org

Somit setzt ISO, wie auch AFNOR, Standards für viele Artikel aus einer Vielzahl von Bereichen und ist somit nicht nur für ätherische Öle zuständig. Zum Beispiel: Die internationalen Symbole, welches man auf Armaturenbrettern in Autos, auf Flughäfen oder auf anderen öffentlichen Plätzen sehen kann, werden allen von ISO gesetzt. Die ISO Standards für ätherische Öle sind folglich die gleichen wie jene von AFNOR.

Wer testet die Öle: AFNOR oder ISO?

AFNOR und ISO haben keine Labore und können daher selber keine Tests durchführen . Sie sind nur, wie mit den beteiligten Industrien vereinbart, für die Setzung von Standards zuständig.

Eine AFNOR oder ISO Kennzeichnung auf einem Verpackunglabel für ätherische Öle bedeutet daher nicht, dass das Produkt direkt von AFNOR oder ISO freigegeben wurde. Das bedeutet nur, dass ein Laboratorium, welches unabhängig von den Interessen der Beteiligten ist, die Öle getestet hat und bestätigen konnte, dass alle Testergebnisse innerhalb eines mehrteiligen Profils aufscheinen, dass von AFNOR/ISO für dieses Öl standardisiert worden ist.

Derzeit behandeln die AFNOR Standards für ätherische Öle nur die Belange der chemischen Komponenten für die Geschmacks- und Duftindustrie.

Die AFNOR/ISO Standards für ätherische Öle behandeln nur die Chemie der fertigen Öle und nicht die Frage, wie dieses Öl erzeugt wurde. Des Weiteren beinhaltet es nur die am meisten verbreiteten Ölbestandteile - jene Interessen der Parfum- und Nahrungsmittelindustrie. Somit werden Hunderte von kleinsten Bestandteilen und Spuren natürlicher Öle, die notwendig für die therapeutic grade Wirkung sind, nicht berücksichtigt.

Ein ätherisches Öl kann also frei von den meisten der wirksamsten Komponenten sein und dennoch die AFNOR Standards problemlos passieren.

Ein typischer AFNOR/ISO Standard beinhaltet gewöhnlich einen Hinweis über minimale Konzentrationen von nur fünf oder sechs Komponenten, die auch den Geschmack und/oder das Aroma bestimmen. In vielen Fällen vermag nur ein Bestandteil, der von Interesse ist, den Standard für das Öl zu definieren, wie z.B. Methanol in Pfefferminz (*Mentha piperita*).

Folglich werden Hunderte der anderen wichtigsten Komponenten, die ein hochwertiges therapeutic grade Öl beinhaltet, überhaupt nicht berücksichtigt.

Demzufolge sprechen AFNOR/ISO Standards einfach nicht die therapeutic grade Aspekte eines Öles an. Das bedeutet, dass ein Öl, welches innerhalb der AFNOR Parameter getestet wurde, nur für einen gewissen minimalen Anteil dem chemischen Profil entspricht, welches von der Industrie vorgegeben wird, und in erster Linie für die Nahrungsmittel und die Kosmetik steht.

Was ist ein Therapeutic Grade ätherisches Öl?

Gemäß nach Young Living ist der entscheidende Faktor, der ein ätherisches Öl zum "therapeutic grade" macht - außer einem chemischen Profil, das möglichst alle natürlichen Inhaltsstoffe beinhaltet - die Methode, wie das Öl hergestellt wurde: Es muss aus biologischem Anbau kommen oder wild gewachsen sein. Die Destillation muss unter minimalem Druck erfolgen, es soll in reaktionsfreien (Edelstahl) Behältern gekocht, unverändert und rein abgefüllt werden. Es ist dieser zuletzt erwähnte Aspekt der YLEO zu therapeutic grade Ölen macht.

Ein Öl kann die AFNOR/ISO Kriterien erfüllen und nicht therapeutic grade sein. Tatsache ist, dass es viele handelsüblichen Öle tun. Unglücklicherweise veranlasst die Existenz der AFNOR/ISO Standards wie sie sind, viele Firmen, die ihre Öle an die Nahrungs- und Duftindustrie bringen wollen, dazu, dass sie Öle vermischen, manipulieren, denaturieren und panschen, um sich den Standards anzupassen. Daher belegt ein AFNOR Hinweis auf einem Label nicht therapeutic grade Qualität eines Öls, geschweige denn, beweist das Nichtvorhandensein des AFNOR Hinweises, dass das Öl nicht therapeutic grade ist.

Dr. Hervé Casabianca (einer von 34 weiteren Experten) ist ein Mitglied des französischen Komitees der Standards für ätherische Öle.

Dr. Casabianca hat vor einigen Jahren auf einer Young Living Convention in Salt Lake City einen Vortrag gehalten. Er repräsentiert das Nationale französische Zentrum für wissenschaftliche Forschung (French National Center for Scientific Research = CNRS).

Er stimmt mit der Definition über therapeutic grade Öle von YLEO überein. Niemand kann es schaffen, Hunderte von Komponenten in den Ölen zu prüfen, die hier verwendet werden.

Und auch wenn jemand in der Lage wäre, ein Öl getestet zu haben, gibt Dr. Casablanca zu bedenken, so sind jedoch kommerzielle Chemiker intelligent genug, mit geringsten AFNOR/ISO Standard die Laboren auszutricksen und überlicherweise aus einem synthetischen oder verunreinigten Öl ein "natürlich" aussehendes Öl werden zu lassen.

Die radioaktive Analyse als Test für den "Natürlichkeits-Grad":

In seinen Laboren bei CNRS, erzählte Dr. Casabianca, testet man Radon.

Radon ist ein radioaktives Edelgas, das permanent im Erdreich freigesetzt wird, durch den radioaktiven Zerfall von Mineralien im Gestein.

Ein natürliches Öl wird Spuren von Radon beinhalten. Ein Öl, das im Labor synthetisiert wurde, wird keine Spuren von Radon aufweisen. Folglich können die Chemiker manchmal ein synthetisches oder manipuliertes Öl, das nur ein paar Schlüssel-Inhaltsstoffe beinhaltet, um den AFNOR Test zu passieren, von einem natürlichen Öl, das alle anderen Ingredienzien hat, identifizieren. Wie auch immer, Radon ist kein herkömmliches Element, das in den AFNOR Test gesucht wird, weil es zu teuer ist, und die meisten Labore nicht die dafür notwendigen Vorrichtungen haben.

Selbst dann, Bernadette Ruetsche zufolge, bezüglich für AFNOR " mit AFNOR/ISO Standards, ist es möglich, gewissenhaft die Reinheit eines Öls auf höchstem Niveau zu bescheinigen, weil die AFNOR-adaptierten Quantitäten der Komponenten mit jenen übereinstimmen, die in natürlichen Produkten ausgemacht werden können. Wenn ein ätherisches Öl den AFNOR/ISO Standards entspricht, wird im Allgemeinen in Betracht gezogen, dass es von natürlichen Quellen stammt.

Was AFNOR nicht berücksichtigt:

Das Testen der Einhaltung der AFNOR/ISO Standards berücksichtigt nicht die Überprüfung nach Pestizidspuren (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel), Herbiziden (Unkrautbekämpfungsmittel) und Allergenen. Wenn eine BIO-Farm in der Nähe einer Farm ist, die chemische Mittel verwendet, kann der Wind die Erde und die Luft der BIO-Farm verunreinigen.

So ist es möglich, dass eine legalisierte BIO-Ernte, Spuren von Verunreinigungen enthält, und trotzdem noch als "BIO" zertifiziert werden kann. Wenn eine Firma, die ätherische Öle vertreibt, sicher gehen will, dass ihr Öl keine solchen verunreinigenden Substanzen beinhaltet, braucht man einen eigens dafür speziell angefertigten Test. Eine AFNOR Hinweis geht nicht auf diese Umstände ein.

Viele der therapeutic grade Bestandteile eines Öls werden zerstört - während man die Interessen der Parfümerien und/oder Firmen, die Düfte von Ölen verwenden, aufrechterhält - weil sich AFNOR nicht mit Temperaturhöhe und Hochdruck-Destillation auseinandersetzt. AFNOR geht auch nicht auf Fragen der Verunreinigung von Ölen ein, die durch das starke Extrahieren durch Lösungsmittel entsteht.

Dr. Casabianca fasst schlussendlich zusammen, daß es keine Rolle spielt, wie oft ein Öl im Labor getestet wurde:

Ausgehend von der AFNOR Analyse allein, kann man sich nicht sicher sein, ob es vollständig naturbelassen und therapeutic grade ist oder auch nicht. Jedes Öl-Muster mit Gewissenhaftigkeit zu testen, würde wirtschaftlich unerschwinglich sein.

Man kann also davon ausgehen, wenn die AFNOR/ISO Standards durch die simplen Labortechniken erfüllt sind, ist ein Öl überall in Frankreich und in den meisten Ländern der Welt gültig - aber solch ein Test kann nicht versichern, das ein Öl für den Körper unterstützende Eigenschaften hat.

Der beste Maßstab, so sagte Dr. Casabianca, ist, seinen Anbauer, seinen Destillierer, seinen Abfüller und seinen Lieferanten zu kennen. Es ist eine Vertrauenssache, erklärt er.

Und er merkt an, dass YLEO die einzige Firma aus Nordamerika ist, die routinemäßig Öle nach Frankreich schickt, um entgegen allen AFNOR/ISO Standards zu testen und er selbst ist immer beeindruckt über die hohe Qualität der YL-Öle.

Zusammenfassung der Schlüssel-Punkte :

Es gibt keine nationale oder internationale registrierte Agentur, die Standards für therapeutic grade ätherische Öle setzt. Weder AFNOR, ISO oder CODEX, noch durch eine andere Agentur.

THERAPEUTIC GRADE hat nicht nur mit der chemischen Zusammensetzung eines Öles zu tun, sondern auch mit seinem Ursprung ? wie und wo wächst es, wie wird es destilliert, verpackt und verteilt wird.

Was kann jetzt ein Anwender von ätherischen Ölen tun?

Jedem einzelnen Öl oder jeder einzelnen Marke mit Respekt gegenüberzutreten. Die Frage, die Sie sich stellen sollten, ist:

Erreichen Sie Ihr Ziel mit dieser Marke? Ja oder Nein? Der Beweis, der sich aus der Verbesserung ergibt ? ein Faktor, den jeder erfahren, beobachten, registrieren und für sich dokumentieren kann. Kein Labortest wird dafür benötigt. Es kann jeder durchführen und es ist möglich ohne zusätzlichen Kostenaufwand.

Was Young Living Essential Oils betrifft:

Diejenigen unter uns, die sie verwenden, wissen um deren authentische Kraft aus erster Hand. Wir haben es gesehen und zum wiederholten Male erfahren. Wir brauchen keine AFNOR-, ISO- oder andere Tests. Ihre persönliche Erfahrung ist mehr ausschlaggebend, als jeder noch so wissenschaftliche Labortest.

Bis vor kurzem gab es keinen amerikanischen Standard für ätherische Öle. Young Living Wissenschaftler arbeiten fortlaufend mit dem Arzneibuch und dem ?National Formulary? (USP/NF) der Vereinigten Staaten, Organisationen, welche Amerikas Standards setzen, die es seit mehr als einem Jahrhundert gibt. Erst seit einem Jahr hat sich USP/NF daran beteiligt,

dass Standards für ätherische Öle eingeführt werden. Das ändert sich nun rasant, wie das das Arzneibuch (Frühling, 2005) zeigt.

Standards für ätherische Öle werden jetzt etabliert durch die gemeinsamen Bemühungen verschiedenster Industrien (die Pharmaindustrie eingeschlossen), verschiedensten Regierungsgruppen (auch die FDA) und auch den universitären Wissenschaftlern und Beratern, welche wissen, welchen Standard therapeutic grade Öle haben sollen (die Autoritäten von Young Living mit eingeschlossen).

USP/NF Standards gehen über die AFNOR/ISO Standards hinaus, da letztere sich nur für das chemische Profil fertiger Öle interessieren, während USP/NF auch die Methode festlegt, nicht nur wie die Kräuter angebaut, kultiviert und geerntet werden, sondern auch wie sie destilliert, extrahiert, abgefüllt und etikettiert werden sollen.

In anderen Worten, wenn die Dinge laufen, wie sie sollten, wird ein ätherisches Öl dass sich als USP/NF hochgradiges Öl qualifiziert, nicht nur einem minimalen chemisches Profil anpassen (wie AFNOR/ISO), sondern wird auch in die Definition von therapeutic grade Ölen passen, wie sie von YLEO definiert wurde.

Infolgedessen können wir erwarten, dass in naher Zukunft aromatische Öle, die die USP/NF auf dem Label tragen, eine rechtskräftige Auszeichnung dafür sind, als therapeutic grade bezeichnet zu werden.

Wie man die Qualität von ?Helichrysum? (Strohblume, Immortelle) feststellt
(Von David Stewart, PhD)

Helichrysum ist ein ätherisches Öl mit einer Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Aber auch dessen Produktion stellt einen großen Kostenfaktor dar. Ätherische Öle mit einer grossen Anwendungsbreite, welche teuer in der Produktion sind, verleiten Öllieferanten leider auch dazu, die Qualität der Öle zu manipulieren. Beispielsweise können sie ein echtes ätherisches Immortelleöl hernehmen, um es mit einer anderen farblosen, geruchlosen Substanz zu verdünnen. Sie können das Öl aus einer ähnlichen Pflanzenspezies gewinnen, welche kostengünstig angebaut und destilliert wurde und es in somit ein exotisches Öl gewonnen wird, indem einige Inhaltsstoffe entfernt werden und andere chemische künstlich hergestellte Inhaltsstoffe dazugegeben werden, um den Geruch und den Geschmack des gewünschten teuren Öls nachzuahmen.

Möglicherweise werden auch Kosten bei der Destillation eingespart, indem man durch hohe Temperaturen und hohen Destillierdruck signifikant an Destillationszeit gewinnt und folglich bei Personal und Brennstoff einsparen kann.

Es werden auch einige Öle durch Lösungsmittel gewonnen, die wiederum giftige Spuren im fertig produzierten Öl hinterlassen können. Die Ergebnisse dieser Schnellverfahren und Betrügereien sind dann ätherische Öle, die die Duft- und Geschmacksstandards erfüllen - manchmal auch den AFNOR Standard, aber es fehlt diesem ätherischen Öl die Gesamtheit aller Inhaltsstoffe, die ein Öl erst zu einer ganzheitlichen wirksamen Substanz machen.

Helichrysum (Helichrysum italicum, Italienische Strohblume) ? auch bekannt als Immortelle? oder ?Everlasting Flower? (Unvergängliche Blume) ? ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler (Asterngewächse). Üblicherweise stammt es aus Wildsammlungen - d.h. anstelle von kultivierten Pflanzen wurden die wild gewachsenen Pflanzen gesammelt. Das Öl

befindet sich in den Blüten der Pflanze. Sie wächst nur unter bestimmten klimatischen Bedingungen und auf bestimmten Höhenmetern.

Der Hauptbestandteil von Helichrysum ist Nerylazetat (25-50%), welches geruchlos ist. Der Duft von Helichrysum wird hauptsächlich von zwei Ketonen bestimmt:

Italidione (15-20%) und Betadiketone (1-2%), die zusammen nur in Helichrysum und in keinem anderen Öl gefunden werden.

Nerylazetat ist hingegen in vielen anderen Ölen in geringen Mengen vorzufinden. Die ätherischen Öle Neroli, Rose oder Petitgrain (Öl der Bitterorange) enthalten 1-3% Nerylazetat, während Bergmotte, Lavandin, Melisse und Myrthe 0-1% beinhalten. Mit seiner hohen Konzentration von Nerylazetat lässt Helichrysum also die anderen Ölen weit hinter sich.

Helichrysum beinhaltet auch eine beachtliche Menge an Sesquiterpen (10-20%), hauptsächlich Curcumene und Caryophyllene, welche unterstützend für den Blutdruck sind und andere günstige Eigenschaften aufweisen. Wie auch immer, diese Sesquiterpe haben nur sehr wenig Duftstoffe und tragen somit nicht viel zum Aroma von Helichrysum bei. Zudem gibt es auch I-Limone (8-13%), ein Monoterpen, das dem Helichrysum eine Note von Immergrün und Kiefer verleiht. Eine weiterer Schlüsselbestandteil in Helichrysum ist Eugenol (1-2%), ein Phenol mit betäubenden Eigenschaften, welches dem Öl schmerzlindernde Eigenschaften und einen Hauch von Nelkengeruch beisteuert. Weiters findet man eine geringe Menge von 1,8 Cineol (1-2%), was dem Öl einen kampferähnlichen Geruch bringt. Zusammen mit den genannten Hauptinhaltsstoffen hat Helichrysum weit über hundert Spuren von

Bestandteilen, alle die bei Helichrysum dabei sein müssen, damit das für seine besonders kraftvolle Wirkung bekannte Öl seinem Ruf gerecht werden kann.

Kaum eines dieser anderen Bestandteile trägt zum Duft des Öls bei.

Aus diesem Grund könnte man von Helichrysum sehr einfach eine gute künstliche Imitation im Labor herstellen, die sehr nahe an den Geruch des Öls herankommt, aber keines der genannten therapeutic grade Qualitäten besitzt.

Wenn man synthetische Italidione, Betadiketone, I-Limone, Eugenol und 1,8 Cineol im richtigen Verhältnis mischt, würden es die meisten Menschen allein vom Geruch her als Helichrysum bezeichnen, es ist aber nur ein Bruchteil dessen, was ein natürliches Helichrysumöl ausmacht. Es ist in der Tat möglich, den Prozentgehalt von 1,8 Cineol ein wenig zu erhöhen oder etwas Kampfer beizumischen, um den Geruch des Öls stärker und prägnanter zu machen, als es bei dem natürlichen Helichrysum der Fall ist, und dies kann leicht in die Irre führen, dass es auf Grund des kräftigeren Geruches besser, stärker und wirksamer ist, als das natürliche Öl.

Wie auch immer, eine Person mit einem trainierten Geruchssinn kann nicht getäuscht werden und würde den Unterschied sofort erkennen.

Während Nerylazetat keinen Duft hat, verändert jedoch seine Anwesenheit von 25-50% im natürlichen Helichrysum den Duft aller beteiligten Inhaltstoffe. Folglich ist ein Experte für Düfte in der Lage, aus diesem Bouquet aller Bestandteile zu erkennen, ob Nerylazetat fehlt oder ob es in einer zu geringen Menge beinhalten ist.

Es gibt ein paar Menschen weltweit, die im Stande sind, das zu tun.

Vor einiger Zeit erhielt Young Living die übliche Lieferung von Helichrysum, die den Jahresbedarf decken sollte. Sobald Gary Young daran gerochen hatte, wusste er, dass der Hauptbestandteil - Nerylazetat ? fehlte. Er meldete diese Analyse Dr. Sue Chow, Chemikerin und Abteilungsleiterin der Young Living Testlabors, welche sofort eine Auswertung durchführte. Und tatsächlich, Gary hatte Recht. Es war kein Nerylazetat in diesem Öl.

Also lehnte Gary die Lieferung ab und schickte es an den Zulieferer zurück. Er verweigerte, dass ein falsches Helichrysumöl durch den Young Living Vertrieb auf den Markt kommt, obwohl es die wenigsten gemerkt hätten, wären nicht die Expertennase von Gary oder ein 100.000 Dollar teurer Gaschromatograph gewesen, die es analysierten. Die Lieferung wurde verweigert, obwohl das auch bedeutete, das Young Living für einen längeren Zeitraum ohne Helichrysum auskommen musste. Aber das ist im Sinne der Integrität von Young Living und seines Begründers Gary Young.

Wie auch immer, die Lieferung an falschem Helichrysum war nicht verschleuderte Ware. Als es zurück zu seinem Zulieferer kam, wurde es an eine andere Firma verkauft, die es als hochwertiges Öl auf den Markt brachte. Entweder hatte diese Firma einen Mangel an technischen Fachkenntnissen, um zu erkennen, dass das Öl manipuliert und nicht brauchbar war und dass sie von dem Händler übertölpelt wurde; oder diese Firma wusste es besser, hatte aber nicht Anstand genug, um es zu verweigern.

Wie weiß man nun, dass man im Besitz eines ?guten? Helichrysum ist?

Man kann es kaum wissen ? es sei den, man hat einen ausgeprägten Geruchssinn oder dafür benötigten Laborgeräte, um es analysieren zu können.

Schlussendlich ist das Einzige was bleibt, die Anwendung, ob die gewünschten Resultate damit erzielt werden können oder nicht.

Letztendlich bleibt einem bei der Frage, welche Qualität das Öl hat, nur die Gewissheit, dass der Vertreiber das hochwertige Öl als rein identifiziert und man ihm sein Vertrauen schenken kann.

Bei Young Living haben wir beides: Das Fachwissen und die Integrität.

Wer ein Helichrysum bei Young Living erwirbt, kann sich sicher sein, dass es ein gutes Öl ist.